

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 41 (1915)

Heft: 24

Artikel: Interview

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-447768>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kollender Kubel

Kollender Kubel, wie beißender Wind,
machst du die Augen der Menschheit blind,
daß sie es nimmer wissen und sehen,
wie sie am Abgrunds Rande stehen.
Ungezählte mit gleißendem Schein
lockest du schon ins Verderben hinein;
ob sie gleich schwer und tapfer gerungen,
hast du sie dennoch zu Boden gezwungen,
bis sie dir opferten Herz, Verstand,
Ehre, Gewissen und Vaterland.
Kollender Kubel, Sendling der Hölle,
allüberall bist du zur Stelle,
rollst geschäftig durch alle Länder,
scheust weder Lumpen, noch Prachtgewänder,
rollst durch Städte, Sluren und Steppen,
über Parkett und Hintertreppen,
rollst in die Taschen der Armen und Reichen;
ach, und so viele die Segel streichen,
wenn sie dein Sauberklung versucht —
rollender Kubel, sei verflucht! G. Hausschild

Interview

Unser Kriegskorrespondent Trülliker läßt endlich wieder etwas von sich hören. Die Wogen des Krieges haben ihn derart verschlagen, daß er alle Glieder sieben Wochen lang in Bandagen tragen mußte. Heute freut er sich dieses „blauen Auges“, mit dem er damals davon gekommen ist, und verschmiert wieder mehr Papier als uns lieb ist. Jüngst hatte er Gelegenheit, einen großen Politiker (er spricht von 2,76 Meter) zu interviewieren. Wir geben das Interview wieder, lassen aber, um den Sensor nicht in Gewissensbisse zu drängeln, den Namen des Politikers weg.

Trülliker: Guten Morgen!
?: (aus Neutralitätsrücksichten weggelassen.)
Trülliker: Wie haben Sie geschlafen?
?: So, so — ja, ja.
Trülliker: Breut mich.
?: Danke, gleichfalls.

Trülliker: Können Sie mir vielleicht sagen, wer in den Krieg gewonnen wird?

?: Gewiß. Wir.
Trülliker: Was Sie nicht sagen. Das hätte ich nicht gedacht.
?: Sie hätten es sich aber denken können.
Trülliker: Glauben Sie, daß es der Sensor erlaubt hätte?

?: Bei uns gewiß.
Trülliker: Über unser Sensor ist (aus Neutralitätsgründen weggelassen.)

?: Sind Sie sicher?

Trülliker: Wir haben Beweise.

?: Das freut mich.
Trülliker: Danke. Gleichfalls. — Über, sagen Sie, wird dieser Krieg noch viele Opfer fordern?

?: (aus Neutralitätsgründen weggelassen.)

Trülliker: Das ist ja sehr bedauerlich; die Leser des „Neubelspalter“ hätten das nämlich gern gehört.

?: Kann ich dafür, daß die Redaktion aus Zingst vor dem Sensor die Haupsache immer wegläßt?

Trülliker: Gewiß nicht. Aber da der Sensor (aus Neutralitätsgründen weggelassen).

?: Besser ist besser.

Trülliker: Ich bewundere Ihre Bildung.

?: Bitte sehr. Tun Sie das nur mit Muße.

Trülliker: Danke, ich bin schon fertig. Vielleicht haben Sie nun noch die Güte, mir mitzuteilen, wann der Krieg zu Ende sein wird?

?: Gewiß. Ich bin in der Lage, Ihnen das auf den Tag vorherzusagen. Um werden die Truppen erstürmen. Tage später wird fallen. Um wird die Stolte vernichtet werden. Um wird der Sriede mit geschlossen. Tage später werden die Träumlerianen mit unterzeichnet, und am wird wieder einmal ein ewiger Srieden geschlossen. (Die durch Punkte unterzeichneten Stellen mußten aus Neutralitätsrücksichten weggelassen werden.)

Hier bricht der Bericht Trüllikers ab. Er schließt mit dem zuversichtlichen Sähen:

Sie sind nun informiert. An der Glaubwürdigkeit der interviewten Persönlichkeit gibt es keine Zweifel. Können Sie mir einen Börschüf schicken? Wir schließen uns dem Urteil unseres Korrespondenten an und rufen unsern Lefern salbungsvoll zu:

„Sie sind nun informiert. Sorgen Sie für die Verbreitung dieser authentischen Tatsachen, auf daß alle anderslautenden Gerüchte ein für alle mal zertrümmert werden.“ (Red.)

Gelübde

Der Himmel so blau und so grün der Kain,
Der Bögelein lustiges Singen,
Bei purpurgoldigem Abendschein
Geht ringsum ein feßliches Klingen.
Ein heimliches Stütern durchs Halmennmeer,
Das reisend schon zieret die Selder,
Als zöge der Herrgott mitten umher
Durchs Berge, Tristen und Wälder.

Die Sirne so klar und der Berge Wall,
Die mächtig uns schünen die Auen;
Ein Leuchten und Schimmern allüberall,
Nichts Schöneres gibt es zu schauen.
Das Herdengeläute, der Gennen Ruf,
Des Landmannes eifiges Walten —
Ein Werk, das der Herrgott zur Freude schuf,
Er wird es in Sieden erhalten.

Ein kernhaftes Volk mit geradem Sinn,
Mit offenen Herzen und Händen,
So wollen wir bleiben auch fürdherin,
Wie sich die Geschicke auch wenden.
Stets Einer für Alle und Alle für Ein'
In jedveder Not und Gefährde,
Auf daß unsres Herrgottes Edelstein,
Die Schweiz, immer strahlender werde.

Rings um unser Land tobt grausamer Krieg,
Wir schünen getreulich die Grenzen,
Daß unsere Heimat im schönsten Sieg
Des Siedens für enig mög' glänzen,
Die Pfugschar in Händen, zur Seite die Wehr,
So wollen aufs Recht wir vertrauen —
Der Herrgott mag's wenden zur Schweizer Ehr'.
Wir wollen auf ihn nur stets bauen! 3. S. 2.

Eigenes Drahtnetz

Brindisi, 1. Juni. (Sieferl.) Seit dem Kriegsausbruch sind rund 1000 Geschädigungen wegen blauer Augen anhängig gemacht worden.

Halifax. (2. leichte mohikanische Telegramm-Agentur.) Der Grizzli-Theoddy hat sich nach dem „Morning Bruch“ nach Dünkirchen eingeschiff, wo er mit drei Ansprachen die 38 Kilometerartillerie garantiert zum Schweigen bringen will.

Briefmarken

An- und Verkauf. Preis-Liste über Marken und Alben gratis. Emil Wettler, Zürich, Usterstrasse Nr. 1. 1329

Restaurant z. Sternen, Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt — Gartenwirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauernschüblinge. — Selbstgeräucherten Speck. — Gute Landweine, Most und Löwenbräuher.

Höfl. empfiehlt sich

Verlangen Sie überall

Butter - Salzstengeli

Bäckerei u. Konditorei Raetz
Anshelmstr. 18, Bern. 1324

Wer Wert darauf legt,
dass seine Schuhe und
speziell die Sohlen mög-
lichst lang erhalten blei-
ben, seine Füsse nicht
nass und kalt werden,
der verwendet nur das
wasserdicht und ge-
schmeidig machende
Schuhfett Marke N.

Überall erhältlich oder
direkt beim Fabrikanten:
E. Niederhauser, Bern.

Frl. Y. Weilenmann, Seefeld-
strasse 28, staaatl. gepr. u. pat., 1324

Masseuse

empfiehlt sich für schwed. Bad-
massage, Massagen jeder Art und
Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6451.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugend gewohnt ist, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versüßen, die lichtvollen und aufklärenden Schriften eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen, illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1,50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.



Priv.-Detektiv-Bureau und Konsulat Brügger & Co., a. Polizeibeamte, Löwenstrasse 69 (Bahnhofstr.), Zürich 1. Tel. 849. Spezialbüro für diskrete Nachforschungen und Besorgung von Vertrauensangelegenheiten jeder Art. Beweismaterial zu prüfen, Echtheitsermittlungen u. Überwachungen, Reisebegleitungen, Privat- u. Heiratsauskünfte im In- und Ausland anerkannt, fachgemäß, prompt u. zuverlässig. Beste Referenzen. 1331



Prospekte, Bar-Rezepte und Muster gratis durch die General-Agentur für den Kanton Zürich: A. Röthlisberger, Bahnhofstrasse 72, Zürich. 1323

Asthma

Katarrhe Atemnot
Probierten Sie seit Jahren vorzüglich bewährte Methode eines Arztes. Gratisproben sowie prima Referenzen bei **E. Schmid, Bern,** 13 Finkenrain.

A. Friedrich
Zürich
Fraumünsterstr. 27
fertigt
Stempel
jeder Art

Drucksachen aller Art liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich